

„Bauchentscheidungen“ von Gerd Gigerenzer

Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition

Eine Rezension von Nikolaus Raben



C. Bertelsmann 2007, ISBN 978-3-570-00937-6, 288 Seiten, € 19,95

„Im abendländischen Denken galt die Intuition einst als die sicherste Form der Erkenntnis.“ Im Zeitalter der Wissensgesellschaft hingegen ist sie herabgesunken zu einem bloßen Gefühl, das im Kontext institutioneller Entscheidungen nicht vorkommen darf. Und doch nutzen wir alle unsere Bauchgefühle, oftmals ohne Nachzudenken und immer im Vertrauen darauf, dass sie uns nicht im Stich lassen werden.

Seit Jahrtausenden stellen Menschen Überlegungen an zu ergründen, wie die „unbewusste Intelligenz“ eigentlich funktioniert, und finden Erklärungen, die Licht in das Dunkel unserer gefühlsgestützten Entscheidungen bringen sollen. Philosophen, Moralethiker, Logiker, Entscheidungstheoretiker und Psychologen ringen seither um die wahre Erläuterung. Doch unabhängig davon finden wir uns immer wieder in der Lage, rasch und mit verblüffender Genauigkeit zu handeln. Intuition gewinnt ihre Qualität aus der Fähigkeit, ohne Nachzudenken zu erkennen, welcher „Regel“ wir in welcher Situation vertrauen dürfen.

In seinem Buch beschreibt Gigerenzer seine Sichtweise der Funktion von Intuition. Auch am Beispiel realer Geschehnisse zeigt er auf, in welcher Weise Bauchgefühle möglicherweise gewirkt haben oder, was gegebenenfalls passiert wäre, wenn die geschilderten Ergebnisse aus rein rationalen Überlegungen resultiert hätten. Dabei wird durchaus ersichtlich, dass Bauchentscheidungen weder unfehlbar noch töricht sind. Aber auch, dass Intuition ein unverzichtbarer Bestandteil unserer beständigen Bemühungen ist, die täglich auf uns einströmenden Einflüsse und Herausforderungen zu unserer Zufriedenheit zu bewältigen. Beeindruckend hierbei ist, dass die rationale Herleitung einer Entscheidung durchaus Ergebnisse liefern kann, denen unsere gefühlsmäßig empfundenen Erkenntnisse heftig widersprechen, ja sich möglicherweise dagegen auflehnen können.

Niemals ist Gigerenzer dabei versucht, seine eigenen Einsichten ohne glaubhafte Belege „durchzudrücken“. Er zeigt die Andersartigkeit seiner Überzeugungen gegen bestehende Erkenntnisse auf und zieht wissenschaftliche Ausweise aus zahlreichen Untersuchungen zu deren Beglaubigung hinzu. Unzählige Quellenverweise und detaillierte Erläuterungen machen seine Aussagen plausibel. So erscheint das verständlich geschriebene Buch objektiv und folglich glaubhaft und ist in seiner Zielrichtung und Diktion recht gut nachvollziehbar.

Nicht ohne humorvolle Illustrationen und mit einem Augenzwinkern glaubt Gigerenzer, dass es nicht die Frage ist, „ob überhaupt, sondern in welchen Situationen wir uns auf Intuition verlassen sollten.“ Dies ist, so der Autor, „eine faszinierende Reise, voll des Staunens über das Vermögen der Bauchentscheidungen und die Wunder, die zum Vorschein kommen.“ Offensichtlich gibt es viele gute Gründe, auf den Bauch zu vertrauen!